



NEWSLETTER | WINTER 2021

EDITORIAL

Liebe Gartenfreund*innen,

während draußen die letzten Blätter von den Bäumen fallen und die ersten frostigen Temperaturen die Wintersaison einleiten, wachsen wir mit einem neuen Konzept für Garten, Museum und Wissenschaft mit voller Energie in die Zukunft:

Der Botanische Garten Berlin ist „BO Berlin – Internationales Wissenszentrum der Botanik“!

Was es damit auf sich hat, erfahren Sie in diesem Sonder-Newsletter Winter 2021. Außerdem in dieser Ausgabe: Leuchtende Aloen, 22.275 Kakteenamen und Weihnachtslichter im Garten...

Viel Freude beim Lesen
wünscht das BO-Redaktionsteam



MIT UNS WÄCHST WISSEN



WISSENSCHAFT



GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



FÜHRUNGEN & EVENTS



DER BOTANISCHE GARTEN WÄCHST IN DIE ZUKUNFT

In diesem Spätsommer war es soweit: Nach einem nahezu zweijährigen Strategieprozess und Anpassungen im Organisationsaufbau haben wir unser Zukunftskonzept für die nächsten zehn Jahre der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Eröffnet wurde die Hybrid-Veranstaltung im Victoriahaus von Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller, dem Präsidenten der Freien Universität Berlin, Prof. Günter M. Ziegler und dem Direktor des Botanischen Gartens, Prof. Thomas Borsch.

Verbunden mit der Zukunftsstrategie wurde auch das neue Logo des Botanischen Gartens präsentiert - mit der Marke „BO Berlin – Internationales Wissenszentrum der Botanik“ unterstreichen wir unsere Bedeutung als einzigartiger Ort der Wissensgenerierung und -vermittlung. Denn Garten, Museum und unsere wissenschaftlichen Einrichtungen bilden einen einzigartigen Knotenpunkt botanischen Wissens – für unsere Gäste als Erlebnisort in der Hauptstadt und für unsere Partner weltweit im Netzwerk der Biodiversitätsforschung.

Wir bewahren botanisches Wissen, wir mehren Wissen und wir teilen es mit der Welt.

Bei den anschließenden Talkrunden drehte sich alles um das Thema Biodiversität – vom Arten- und Biotopschutz über aktuelle Forschungsprojekte bis hin zu der Digitalisierungsstrategie für unsere Sammlungen. Mit dabei waren in digitalen Formaten auch Klimaaktivistin Luisa Neubauer und David Blankenstein, Kurator der Ausstellung „Einblicke. Die Brüder Humboldt“ im Humboldt Forum. Einen Video-Mitschnitt des Events finden Sie weiter unten in diesem Newsletter.

Das Zukunftskonzept: Mehr Garten, mehr Museum, mehr Wissen

Das Zukunftskonzept umreißt den 10-Jahres-Plan für unsere gesamte Einrichtung – vom Garten über das Botanische Museum bis hin zu den Kernvorhaben der Wissenschaft:

Für unsere Besucher*innen sind die sichtbarsten Neuerungen die umfassenden Modernisierungen der Gartenanlagen und des Botanischen Museums. Rund 26 Millionen Euro fließen bis 2023 aus Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in die touristische Erschließung und Verbesserung der Infrastruktur sowie in die Aufwertung der Gartenanlage und die Neugestaltung des Museums. Aktuell sind die grundlegenden Baumaßnahmen im historischen Italienischen Garten und das erste Teilstück der Wegesanierung

nahezu abgeschlossen. Das Botanische Museum steht komplett entkernt kurz vor seinem Baustart (Februar 2022) und wir freuen uns schon jetzt auf die für Herbst 2022 geplante Neueröffnung des Besucherzentrums.

Mit unseren neuen Angeboten möchten wir Sie in Zukunft dazu einladen, die Welt des botanischen Wissens aus neuen Blickwinkeln zu erfahren und zu entdecken!

Mehr vernetztes Wissen für den globalen Artenschutz

Bereits heute gehört der Botanische Garten zu den führenden Wissenschaftsinstitutionen der internationalen Biodiversitätsforschung. In den kommenden zehn Jahren möchten wir unsere Expertise weiter ausbauen: So soll ein neu gegründetes Zentrum für Biodiversitätsinformatik und Sammlungsdatenintegration gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnerinstitutionen in aller Welt eine global vernetzte Dateninfrastruktur der Botanik schaffen, die zukünftig auch Data-Modeling-Projekte – zum Beispiel zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Ausbreitung bestimmter Arten – ermöglicht. Und auch für unsere Sammlungen haben wir uns viel vorgenommen...

Lesen Sie mehr zu unserer Wissenschaftsstrategie in unserer neuen Imagebroschüre „Mit uns wächst Wissen“.



VIDEO: DER BOTANISCHE GARTEN WÄCHST IN DIE ZUKUNFT (Mitschnitt Event 26. August 2021)

PROGRAMM / Talks

- / Wo Wissen wächst – Zukunftskonzept des Botanischen Gartens der Freien Universität Berlin
- / Algen in der Antarktis und Fridays for Future – von Klimakämpfen und Kohlenstoffkillern
- / Arten- und Biotopschutz – Wege aus der Biodiversitätskrise
- / Nach Humboldt – vom Sammeln, Sichten und Sinn für Natur

Das Event zur Vorstellung des Zukunftskonzeptes finden Sie als Video auf unserer neuen Landingpage www.bo.berlin



WORAN DENKEN SIE, WENN SIE SICH DIE ZUKUNFT VORSTELLEN?

Wir stellen uns die Zukunft als einen grünen, artenreichen Planeten vor, den wir gelernt haben zu bewahren. Dies geht aber nur, wenn das Wissen um den Wert dieser grünen Welt universal ist. Genau dafür schlagen wir mit dem Internationalen Wissenszentrum der Botanik in Berlin ein neues Kapitel auf. Mehr über unsere Zukunftsstrategie 2030 lesen Sie in unserer [Broschüre zum Download](#).





MEIN KLEINER GRÜNER KAKTUS... HAT EINEN NEUEN NAMEN

Geliebt, bewundert und stark gefährdet: Kakteen gehören zu den beliebtesten Zimmerpflanzen – einige Arten sind jedoch in der Natur fast verschwunden. Ein internationales Netzwerk von Wissenschaftler*innen hat jüngst in über zweijähriger Arbeit eine komplette Checkliste aller bekannten Kakteenarten und ihrer aktuell gültigen Namen erstellt. Das Ergebnis ist als Teil des botanischen Großprojektes „World Flora Online“ eine entscheidende Wissensgrundlage zum Erhalt der Artenvielfalt im Rahmen der UN-Konvention für biologische Vielfalt.

Dr. Nadja Korotkova, Forschungsdatenkoordinatorin am Botanischen Garten erklärt wie aufwändig das Unterfangen war: „Einzelne Arten wie *Melocactus macracanthos* wurden über hundert Mal als neue Art beschrieben. Auch wenn das eine Ausnahme ist, haben viele Kakteen-Arten zehn, zwanzig oder vierzig unterschiedliche Namen. Mit der neuen Checkliste haben wir die weltweit vorhandenen Informationen geprüft und so erstmals eine sehr solide und transparente Datenbasis auf dem aktuellsten Stand der Forschung geschaffen.“

Die Wissenschaftlerin aus Berlin war federführend bei der Erstellung der Checkliste und koordiniert das internationale Netzwerk zur Erforschung der Nelkenartigen (Caryophyllales-Netzwerk) mit insgesamt 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Checkliste ist die erste vollständige wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Pflanzengruppe der Kakteen in internationaler Kooperation. Sie enthält alle derzeit bekannten 1851 Kakteenarten und gibt Auskunft über den jeweils gültigen Namen sowie bekannte Synonyme. Insgesamt 22.275 Namen wurden zugeordnet und in dieser Form erstmals digital mit allen Quellen- und Autorenangaben hinterlegt.

Die Kakteen-Checkliste auf der Webseite des Caryophyllales-Netzwerks
<https://caryophyllales.org/cactaceae/Checklist>



ZUKUNFT BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG

Global Genome Biodiversity Network

99 Partnerinstitutionen aus 33 Ländern mit mehr als 3 Millionen digital frei zugängigen DNA- und Gewebeproben ihrer biologischen Sammlungen - das ist die aktuelle Erfolgsbilanz des 2011 gegründeten „Global Genome Biodiversity Network“(GGBN). Das internationale Netzwerk stellt nicht-humane DNA- und Gewebeproben über ein gemeinsames Portal digital zur Verfügung, um die Biodiversitätsforschung weltweit zu stärken. Nun steht fest: Unsere Arbeit für das Netzwerk kann weiter Fahrt aufnehmen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Ausbau der digitalen Infrastruktur des GGBN mit 0,8 Mio. Euro. Geleitet wird das auf 5 Jahre angesetzte Vorhaben am Botanischen Garten Berlin. Das Netzwerk wird seit der Gründung 2011 durch das National Museum of Natural History, Smithsonian Institution (<https://naturalhistory.si.edu/>) sowie den Botanischen Garten Berlin koordiniert und zählt heute nahezu 100 Mitglieder weltweit. Mehr dazu unter: www.ggbn.org/ggbn_portal/members.



Birgit Nordt,
Kordinatorin Projekt „Pflanze, KlimaKultur!“
am Botanischen Garten Berlin

Pflanze KlimaKultur! ist ein Verbundprojekt des Botanischen Gartens Berlin mit der Citizen Science-Unit vom Helmholtz-Zentrum Leipzig sowie den Teams der Universitäten und Botanischen Gärten Halle, Jena und Leipzig. Das Projekt läuft zunächst bis 2024 und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert

Kontakt: pflanzeklimakultur@bo.berlin
www.pflanzeklimakultur.de

CITIZEN SCIENCE

Projekt *Pflanze KlimaKultur!*

Gestartet: Ende Oktober haben wir das Projekt *Pflanze KlimaKultur!* vorgestellt, bei dem sich alles um den Einfluss des Klimawandels auf die saisonalen Lebensphasen (Phänologie) von Pflanzen dreht. Dabei gehen wir der Frage auf den Grund, inwiefern die Phänologie der Pflanzen das Stadtklima widerspiegelt. Konkret wird es darum gehen, ein eigenes „Klimabeet“ mit zehn krautigen Pflanzenarten zu kultivieren und zwei Jahre lang phänologisch zu beobachten: Wann treiben die Pflanzen aus, wann entfalten sich die Blätter, wann blühen sie, wann reifen die Früchte? Blühen sie im warmen Stadtzentrum tatsächlich früher als am Müggelsee? Und wie können unsere Ergebnisse helfen, zukünftig die Stadtbegrünung klimaresilienter und nachhaltiger zu gestalten? Darüber wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern der Städte ins Gespräch kommen und in vielfältigen Diskussionsforen nach Lösungsansätzen suchen. In dem Zusammenhang beschäftigen uns auch Themen wie Artenvielfalt, Biodiversitätskrise, Klimawandel und „grüne“ Bildung. Starterpakete für das „Klimabeet“, die Schulungen und die Beratung vergeben wir im Frühjahr 2022 an interessierte Teilnehmer.



Hier im Bild: *Aloe vera*

Momentan blühen:
Aloe somaliensis
Aloe grandidentata
Aloe elgonica

Blütenstände schieben:
Aloe chabaudii
Aloe tomentosa
Aloe arborescens
Aloe branddraaiensis
Aloe succotrina



UNTER GLAS

Aloha Aloe!

Wer dem Nieselgrau entfliehen möchte, sollte in den nächsten Wochen in unseren Gewächshäusern vorbeischauen: In den Wüsten Afrikas (Haus Afrikanische Sukkulente) blühen derzeit die Aloen und kitzeln die Netzhaut mit dem Farbspektrum eines satten Sonnenuntergangs. Das „Blüten-Feuwerk“ wird vermutlich bis Februar anhalten. Ein weiterer Höhepunkt während der kühlen Wintermonate ist die weiße Blütenpracht des Pfennigbaums (*Crassula ovata* blüht voraussichtlich nächste Woche).

Und natürlich sind bei unserem Rundgang unter Glas viele weitere Highlights zu entdecken, auch die Kamelien begeben sich mit ersten Frühblühern schon an den Start...

WINTERSPAZIERGANG

Raureifschönheiten und Nadeliges

Was den einen zu kalt ist, ist den anderen eine winterlich-zauberhafte Metamorphose: Momentan verwandeln die niedrigen Temperaturen zur Morgenzeit die Pflanzen auf den Hügeln und in den Niederungen des Gartens in zarte Raureifbilder. Ein sich wandelndes Panorama froststarrer Schönheit...

Fürs vorweihnachtliche Pflanzenplaudern bietet sich auch ein Spaziergang durch unser Arboretum an – die ganze Vielfalt der Nadelgehölze fordert hier die alt bekannte „Nordmann-Tanne“ heraus. Wie wäre es mal mit Araukarie (*Araucaria*), Hemlocktanne (*Tsuga*), Kopfeibe (*Cephalotaxus*) oder dem sibirischen Zwerg-Lebensbaum (*Microbiota*)? Immerhin 25 verschiedene Gattungen von Koniferen mit Nadeln oder Blattschuppen geben sich im Garten die Ehre - und freuen sich auf Besuch!

Zum Winterpfad:

<https://www.bo.berlin/de/jahreszeitenpfad/winterpfad>



WIR BAUEN FÜR SIE

Eingang geschlossen

Seit rund zwei Monaten ist der **Garteneingang Unter den Eichen geschlossen**. Der Ersatzeingang in der Willdenowstraße ist nur bis zum Sonnenuntergang geöffnet und hat daher abweichende Öffnungszeiten – bitte informieren Sie sich unter:

<https://www.bo.berlin/oeffnungszeiten>

Baustart Botanisches Museum

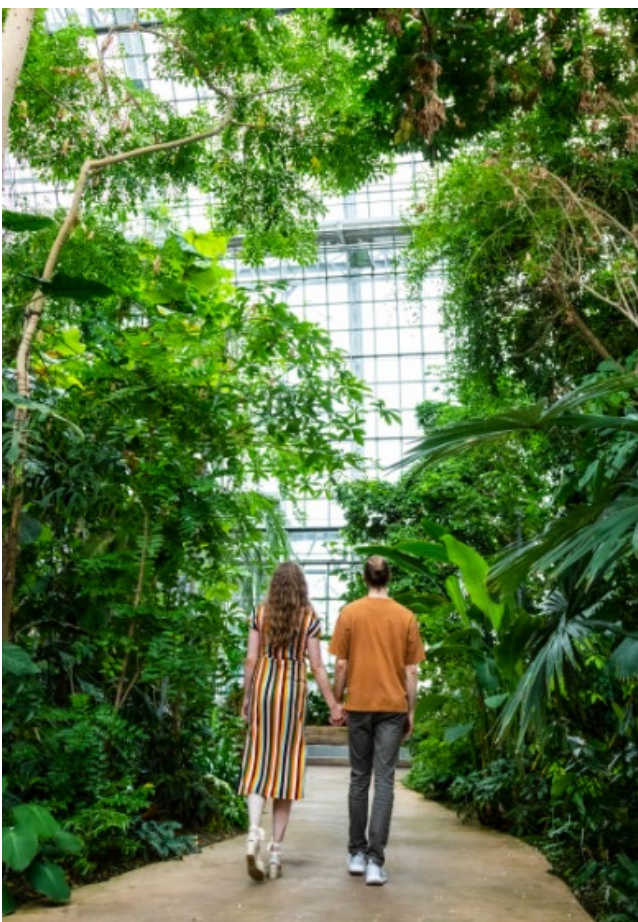
Außerdem haben die vorbereitenden Maßnahmen für den **Baustart am Botanischen Museum** begonnen (Februar 2022). Dafür wurde die gesamte Fassadenfront des Backsteinbaus frei gelegt. Momentan ist hier noch Vattenfall dabei, das Verbindungsstück zur Fernwärmeleitung herzustellen, danach wird die Baustellenfläche eingerichtet. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Vorgarten des Museums entlang der Königin-Luise-Straße mit einheimischen Berliner und Brandenburger Pflanzen gestaltet werden.

COVID-19

Aktuelle Besuchsbestimmungen

Derzeit ist der Gartenspaziergang (Freiland) noch ohne Einschränkungen möglich.

Für den Besuch der Gewächshäuser halten Sie bitte digital lesbare Impf- oder Genesungszertifikate zusammen mit einem gültigen Lichtbildausweis bereit und buchen Sie vorab ein Onlineticket zum gewünschten Zeitfenster. Außerdem besteht Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske. Bitte informieren Sie sich online vor Ihrem Besuch über die geltenden Besuchsbestimmungen unter <https://www.bo.berlin/pr/coronavirus-covid-19-information>





FÜHRUNGEN

Sie möchten Ihr botanisches Wissen erweitern und den Botanischen Garten noch besser kennenlernen? Dann kommen Sie zu einer Führung vorbei. Von den fleischfressenden Pflanzen (Kinderführung) bis hin zur Vielfalt der Wolfsmilchgewächse gibt es bei unseren Angeboten im Dezember und Januar wieder viel zu entdecken. Natürlich können Sie auch eine individuelle Führung vereinbaren oder verschenken.

Zu den Führungen: bo.berlin/fuehrungen



WINTERLICHTER

Christmas Garden

Kleiner Lichtblick: Im November gingen sie wieder an, die magischen Winterlichter im diesjährigen Christmas Garden Berlin. Peter Schwenkow, Schauspielerin Tina Ruland und der Direktor des Botanischen Gartens, Thomas Borsch, eröffneten die Veranstaltung auf der Terrasse des Victoriahauses. Später ging es mit Pressevertretern auf einen geführten Rundgang.

Mehr als dreißig Illuminationen auf dem nahezu zwei Kilometer langen Rundweg verwandeln die einzigartigen Anlagen des Gartens wieder in leuchtende Weihnachtswelten (Video siehe unten).

Wichtiger Hinweis für Ihren Besuch:
Die Veranstaltung wird nach 2G-Regelung durchgeführt (geimpft und genesen, Kinder sind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres von einem Nachweis ausgenommen). Für den Einlass können nur digitale Impfnachweise akzeptiert werden. Gelbe Impfpässe sind nicht gültig.

Der Eingang zum Christmas Garden befindet sich in der Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin (Bus 101, N3, X83). **Bitte beachten Sie, dass infolge der erwähnten Baumaßnahmen der Eingang „Unter den Eichen“ geschlossen ist.**

Christmas Garden Videobericht:

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/christmas-garden-die-weihnachtszeit-naht-1.5468904>



Noch bis zum 9. Januar 2022 lädt der Christmas Garden Berlin unter freiem Himmel täglich von 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr zum Entdecken und Staunen ein.

An den folgenden Tagen ist der Christmas Garden geschlossen: 24. und 31. Dezember 2021.

Karten gibt es auf www.christmas-garden.de/berlin



HINWEIS ÖFFNUNGSZEITEN

An Veranstaltungstagen des Christmas Garden gelten geänderte Öffnungszeiten:

Botanischer Garten
9:00-16:00 Uhr

Botanisches Museum
derzeit geschlossen

Gewächshäuser
9:00-15:00 Uhr

Einlass /Kasse
Königin-Luise-Straße
& Ersatz-Eingang Willdenowstraße
9:00-15:00 Uhr



PILZBERATUNG

Sie sind nicht sicher, welchen Pilz sie gefunden haben oder möchten Ihr Pilz-Wissen auffrischen? Unsere Pilzberatung ist vor Ort im Botanischen Museum für Sie da. Bitte beachten Sie, dass für die Termine die 2G-Regelung und Maskenpflicht gelten. Der letzte Termin in 2021:

6. Dezember 16-17 Uhr
(danach Winterpause bis zum 9. Januar 2022)

Hinweis: Ab Januar 2022 wird die Pilzberatung im Gebäude der Botanikschule stattfinden!

Mehr Informationen unter: bo.berlin/de/Pilzberatung

Der weltweit verbreitete Gesäte Tintling (*Coprinellus disseminatus*) wächst gewöhnlich massenhaft an Totholz. Als Speisepilz zwar ungeeignet, aber bei Pilzexkursionen fällt er häufig ins Auge.

NEWSLETTER

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bo.berlin/de/newsletter/abmeldung> jederzeit abmelden.

Impressum: Botanischer Garten Berlin | Freie Universität Berlin (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bo.berlin | www.bo.berlin

Bildnachweise: Christiane Patić (S. 1, 4, 5, 7); Bernd Wannemacher (S. 1 – 4, 6, 7, 9); Zdeněk Macháček / unsplash (S. 1); NASA / unsplash (S. 5); Christmas Garden – Michael Clemens (S. 8); Robert Lücking (S. 9)



Botanischer Garten
Berlin

Freie Universität Berlin

#BoBerlin
Internationales
Wissenszentrum
der Botanik